

Friedenspädagogik in Sandbostel wertgeschätzt

Landessuperintendent Brandy besucht Kirchenkreis Bremervörde Zeven – Kirchenkreistag begrüßt fünf neue Mitarbeiter

SANDBOSTEL. Landessuperintendent Hans-Christian Brandy war zu Gast beim Kirchenkreistag in der ehemaligen Lagerküche der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Dieser nahm bei seiner Visitation im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven Anregungen aus dem Plenum auf und beantwortete Fragen.

Brandy zeigte auf, dass es seit der letzten Visitation vor sechs Jahren im Kirchenkreis positive Entwicklungen mit vielen engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern gegeben habe. Dazu gehörten Maßnahmen für den Umbau der Freizeit- und Begegnungsstätte in Oese, das Hospiz in Bremervörde, die Jugendarbeit, die Friedensarbeit in Sandbostel, die Entwicklung der Diakonie, das Begleiten von Flüchtlingen und die Bildung des Kita-Verbandes. Doch dürfe man die Augen nicht davor verschließen, dass die zahlreichen Kirchengangnisse besorgniserregend seien.

Der Vorsitzende Helmut Kück stellte fünf neue Mitarbeiter des Kirchenkreises vor: Luisa Backmann ist neue Diakonin in Sittensen, Petra Lemmel seit Juni Pastorin in Oerel, Werner Gehrke neuer Pastor im Diakonischen Werk, Christiane Müller in der Lebensberatung der Diakonie tätig und Markus Müller neuer Pastor sowie Leiter der Freizeit- und Begegnungsstätte in Oese.

Superintendent Wilhelm Helmers teilte mit, dass zurzeit die Pfarrstelle in Iselersheim vakant ist und dass Pastor Rudolf Preuß Krankenhausseelsorger in Bremervörde, Brauel und Gyhum wird. Die Stelle in der Kirchengemeinde Liborius in Bremervörde müsse neu besetzt werden. Das stationäre Hospiz in Bremervörde soll um das Angebot einer Tageseinrichtung ergänzt werden.

Aus der Landessynode wusste Angelus Müller zu berichten, dass für die friedenspädagogische Stel-

le in Sandbostel für weitere Jahre Gelder bereitgestellt werden sollen.

Dank der Initiative von Helmut Kück und anderer Kirchenkreistags-Vorsitzender wird in der neuen Landesverfassung der Landes-

kirche Hannover das Mitspracherecht der Kirchenkreise erweitert.

Diakon Michael Freitag-Parey, der in der Gedenkstätte Lager Sandbostel als Friedenspädagoge arbeitet, berichtete: „Dieser Ort erzählt Geschichten, aber er er-

mutigt auch zu fragen, und er will etwas wissen.“ So habe es ein Schüler bei einer Besichtigung des ehemaligen Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglagers formuliert. Freitag-Parey erläuterte die friedenspädagogische Arbeit in Sandbostel, das zu den sechs Orten in Deutschland gehört, die sich Friedensort nennen dürfen.

In die Gedenkstätte kämen kirchliche Gruppen, Schulklassen und Firmen, die sich vor Ort über die Geschehnisse während des Zweiten Weltkrieges informieren wollen. Jugendliche stellen in den Diskussionen Verbindungen zwischen damals und heute her. Der Ort sei eine Begegnungsstätte für außerschulisches Lernen geworden, so Freitag-Parey. Familien ehemaliger Lagerinsassen, die in Sandbostel gestorben sind, fänden hier einen Ort der Besinnung. Die nächste Sitzung des Kirchenkreistages findet am 11. Dezember in Oese statt. (bay)



Neue Mitarbeiter im Kirchenkreis: Ehepaar Markus und Christiane Müller (von links), Werner Gerke, Luisa Backmann und Petra Lemmel. Foto: Bayer